

Konzeption - zentrale methodische Ansätze:

Für die vielfältigen Aufgabenstellungen der Supervision: Einzel- und Gruppen-Fallsupervision, TeamSupervision, Team/Organisations-Entwicklung, Leitungssupervision / Coaching ist eine Supervisionmethode, die sich aus einer einzelnen meist psychotherapeutischen Methode herleitet, längst nicht mehr ausreichend. Die Reflexion der institutionellen Rahmenbedingungen, die Kenntnis gruppenspezifischer Phänomene, der Strukturen und Prozesse von Teams und Organisationen, der Gender- und Diversity-Thematik ist inzwischen unabdingbare Voraussetzung supervisorischen Handelns.

Die Aufgabenstellung der Supervision erfordert daher zum einen die genaue Kenntnis der unterschiedlichen Formen, settings und Prozesse von Supervision, zum anderen verbindet sie psychologisch-therapeutische und soziologisch-pädagogische Analyse- und Interventionsmethoden. Entsprechend ist die Weiterbildung fächerübergreifend (Psychologie, Pädagogik und Soziologie miteinander verbindend) theorie- und methodenintegrativ.

Die Weiterbildung setzt vom psychologisch-therapeutischen Aspekt her Schwerpunkte in den Methoden der Gestalttherapie und der Systemischen Therapie; sie bezieht dabei auch wesentliche supervisionsrelevante Konzepte der Psychoanalyse (Balint-Arbeit), der Gesprächstherapie (Gesprächsführung), des Psychodramas (Rollenspiel), der Verhaltenstherapie, der TA, der systemischen Kurzzeittherapie und hypnotherapeutische Elemente (nach Erickson) mit ein.

Organisationssoziologische, sozialpsychologische, pädagogische und arbeitspsychologische Theorien sollen helfen, die institutionellen Kontextbedingungen der supervidierten Tätigkeiten besser zu analysieren und in ihrer Auswirkung auf die Praxis der SupervisorInnen zu reflektieren. Methoden der Rollenanalyse, der Team- und Organisationsanalyse, Kenntnisse der Team- und Organisationsentwicklung, von Gender und Diversity, der gruppenspezifischen Analyse und Verfahren der Gruppenpädagogik sind daher wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung.

Struktur der Weiterbildung:

Dauer:	3 Jahre berufsbegleitend
Umfang:	500 Stunden in 15 Blockseminaren von 4 Tagen Dauer
Weiterbildungsgruppe:	15 - 20 TeilnehmerInnen
Peergruppen:	Bildung von regionalen Peergruppen, die sich zwischen den Seminaren zur Literaturbesprechung und zum Üben der Interventionsmethoden und zur Reflexion eigener supervisorischer Tätigkeit treffen.
Lernsupervision:	45 Sitzungen (à 90 Min) in verschiedenen Settings.
Lehrsupervision:	25 Sitzungen (à 90 Min) bei DGSv-zugelassenen LehrsupervisorInnen, davon mind. 1/3 Einzel- und mind. 1/3 Gruppenlehrsupervision
Live-Supervision:	Möglichkeit zur Live-Supervision von Lernsupervisionen im Seminar oder vor Ort
Referat:	Referat eines theoretischen und/oder methodischen Ansatzes (10 - 12 Seiten)
Prüfungen:	Zwischenfeedback nach dem 1. und 2. Weiterbildungsjahr Abschlussarbeit: Theoretisch begründete Falldarstellung mit Reflexion des methodischen Vorgehens (mind. 25 Seiten) Abschlusskolloquium

Didaktischer Aufbau der Weiterbildung:

In den Seminaren werden jeweils fünf Ebenen des Lernens integriert:

- Supervisionsspezifische Inhalte
- Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis
- Theorievermittlung
- Methodenvermittlung und Einübung
- Gruppenselbstreflexion

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt dabei

- im ersten Jahr auf der supervisorischen Selbsterfahrung
- im zweiten Jahr auf der Methodenvermittlung und
- im dritten Jahr auf der Supervision der Lernsupervision.

Lehrplan:

Erstes Weiterbildungsjahr:

Seminarthemen:

- Gruppen-Selbsterfahrung
- Kommunikation 1 - Kommunikation 2
- Konfliktsteuerung - Gruppendynamik

Inhalte nach Lernebenen gegliedert:

Supervisionsspezifische Themen:	Reflexion der Supervisionserfahrungen, Arten der Supervision supervisionsverwandte Methoden, setting und Kontrakt der Supervisionsprozess und seine Gestaltung, Teamsupervision
Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis:	Gruppe - Ich - lebensgeschichtlicher Hintergrund Supervision der eigenen beruflichen Praxis
Theorie:	Kommunikationstheorie, Transaktionsanalyse, Theorie sozialer Konflikte, Grundlagen der Gruppendynamik
Methoden:	Gesprächsführungsmethoden, pädagogische Methoden der Gruppenleitung und Konfliktmoderation (TZI, feedback, soziometrische und soziografische Methoden etc.)
Gruppenselbstreflexion:	Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedbacks der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe

Zweites Weiterbildungsjahr

Seminarthemen:

- Organisationsanalyse – Gender und Diversity -
- Gestaltsupervision - systemische Supervision -
- hypnotherapeutische Methoden in der Supervision -
- Übertragung und Gegenübertragung in der Supervision / Balintgruppenarbeit -

Inhalte nach Lernebenen gegliedert:

Supervisionsspezifische Themen:	Supervision in der Organisation, die SupervisorInnenrolle, Gender und Diversity, die supervisorische Beziehung, Analyse von SV-Prozessen
Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis:	Beginn der Lern- und Lehrsupervision, Supervision videodokumentierter Lernsupervisionsfälle im Seminar Methodische Übungen der TN in den Seminaren und Peergruppen, Organisationsanalyse der eigenen Arbeitsstelle, Reflexion von Gender und Diversity in der SV-Praxis
Theorie:	Soziologische Grundlagen der Organisationsanalyse, Theorien zu Gender und Diversity, supervisionsrelevante Grundlagen der Gestalttherapie, der systemischen Therapie und der Hypnotherapie
Methoden:	soziologische Methoden der Organisations-, Team- und Rollenanalyse, Analyse- und Interventionsmethoden der gestalt-, systemisch und der hypnotherapeutisch orientierten Supervision, Methoden der Balintarbeit
Gruppenselbstreflexion:	Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedback der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe

Drittes Weiterbildungsjahr:

Seminarthemen:	- Organisations- und Teamentwicklung - Rollenspiel / Psychodrama-Methoden in der Supervision - Methodenintegration und Praxisfeldanalyse 1 , 2 , 3 -
-----------------------	--

Inhalte nach Lernebenen gegliedert:

Supervisionsspezifische Themen:	Organisations- und Teamentwicklung, Praxisfeldanalyse, Analyse von Supervisionsprozessen 2, Grenzprobleme der Supervision
Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis:	Fortsetzung der Lern- und Lehrsupervision, Supervision videodokumentierter Lernsupervisionsfälle im Seminar Live-Supervisionen von Lernsupervisionsfällen Methodische Übungen der TN in den Seminaren und Peergruppen Organisations-/ Teamanalyse einer Lehrsupervisionsstelle und Erstellen einer Organisations-/ Teamentwicklungskonzeption
Theorie:	Vertiefung und Integration der theoretischen Ansätze
Methoden:	Methoden der Team- und Organisationsentwicklung Methoden der Leitungssupervision und des Coaching Vertiefung und Integration der bisher gelernten Methoden im Kontext der Lernsupervisions-Supervision
Gruppenselbstreflexion:	Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedbacks der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe